

Firmencredo: Neues wagen

Leonhardt e. K. zum 5. Mal als Top100-Innovator ausgezeichnet

29. Juni 2018, kurz vor 18 Uhr: Auf dem Deutschen Mittelstands-Summit im Forum am Schlosspark Ludwigsburg erhält Wolfgang Leonhardt aus den Händen von Ranga Yogeshwar den Top100-Award. Sein in Hochdorf ansässiges Werkzeug- und Formenbauunternehmen gehört in diesem Moment zum 5. Mal zu den innovativsten deutschen Mittelständlern. Einer der ersten Gratulanten ist der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.

Neue Technologien, neue Materialien, neue Produkte – Leonhardt e. K. hat in den mehr als 55 Jahren seines Bestehens immer wieder kühne Ideen ohne Zögern umgesetzt – und damit die Grenzen des Machbaren verschoben. Mit seiner Innovationskraft ist das Unternehmen dem Wettbewerb immer einen Schritt voraus und hat sich damit auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten am Markt behaupten können. Auch bei der Top-100-Analyse 2018 bekam das Familienunternehmen erneut Höchstnoten für seine innovativen Produktionsprozesse. „Der Mut zum Risiko hat uns immer getragen“, resümiert der heutige Inhaber Dr. h. c. Wolfgang Leonhardt. „Dass das auch von unabhängiger Seite gewürdigt wird, motiviert uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten.“

Vorausschauend von Anfang an

Leonhardt ist in der Branche längst als Innovationsschmiede und Problemlöser bekannt. Bereits 1970 hat das Unternehmen die ersten Formen für den Keramik-Spritzguss gebaut – lange bevor das CIM-Verfahren allgemein bekannt wurde. Auch beim Einsatz neuer Technologien gehört Leonhardt stets zu den Pionieren: beim 4-Achs-Fräsen ebenso wie beim Simultanfräsen mit 5 Achsen, bei der 3D-Lasertechnologie oder der Ultrasonic-Bearbeitung. Ein weiterer Meilenstein ist das weltweit einzigartige Goldbibelcover, bei dem sich traditionelle Graviertechniken und moderne CNC-Technologien ergänzt haben.

Neuheit auf Neuheit

Vor einigen Jahren hat Leonhardt gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen Leroxid und der Universität Stuttgart die elektrisch leitfähige Keramik Dimacer® entwickelt, die kaum Verschleiß zeigt, ein technologischer Quantensprung. „Heute können wir Dimacer® nicht nur draht- und senkerodieren, sondern auch fräsen“, berichtet der Firmeninhaber. „Im nächsten Schritt beschäftigen wir uns mit der Abmusterung von Spritzgießwerkzeugen, unter anderem auch für den Metallpulverspritzguss“. Jüngst hat das Unternehmen mit maschinell erzieltm Spiegelglanz in Formeinsätzen für Aufsehen gesorgt. Selbst bei komplizierten Geometrien mit feinen Strukturen erreicht Leonhardt mittels Polierrodieren Rauheitswerte von bis zu 50 Nanometer. Damit nicht genug: Seit ein paar Monaten ist das Unternehmen sogar in der Lage, optische Funktionsflächen in einem Schritt im bislang wenig bekannten Glanzfräsen wirtschaftlich herzustellen.

Erfolgsrezept Teamwork

Basis für die Innovationskraft sind neben leistungsfähiger Technik vor allem das umfangreiche Wissen und Können der Mitarbeiter sowie das kreative Arbeitsklima. „Innovative Produkte wirtschaftlich in Class-A-Qualität zu fertigen – das gelingt nur in einem intakten Team“, betont Leonhardt. Qualifikation und Austausch untereinander werden bei Leonhardt großgeschrieben, jeder Mitarbeiter wird vom ersten Tag an gefördert, Auszubildende ebenso wie erfahrene Mitarbeiter. Mehr als die Hälfte hat einen Meisterbrief in der Tasche oder sogar ein Studium absolviert. „Außerdem organisieren wir innerbetrieblich regelmäßig den Wechsel in ein anderes Team“, berichtet der Geschäftsführer. „Das schafft

Inspirationen für den eigenen Arbeitsbereich.“ Alle Neuerungen, die die Mitarbeiter vorschlagen, werden eingehend geprüft – und immer wieder führen sie, ganz im Sinne der Firmentradition, zu Lösungen, die sogar Experten überraschen.

Bildunterschriften

Bild 1: Besondere Leistung, besondere Würdigung: Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, gratuliert dem Inhaber der schwäbischen Innovationsschmiede ebenso wie der Landtagsabgeordnete Karl Zimmermann und der Hochdorfer Bürgermeister Gerhard Kuttler

(großes Foto v.l.n.r.: Gerhard Kuttler, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Dr. h. c. Wolfgang Leonhardt, Karl Zimmermann, kleines Foto links: Dr. h. c. Wolfgang Leonhardt, Ranga Yogeshwar)

Bild 2: Nach 2009, 2012, 2014 und 2016 gehört Leonhardt e. K. in diesem Jahr erneut zu den innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstandes.

Bild 3: Heißkanal-Vorkammereinsatz (li.) und Präzisions-Mikrozahnrad aus der erodierbaren Keramik Dimacer®

Bild 4: Detailansicht einer glanzgefrästen Mehrfach-Linsenform

Über Leonhardt

Leonhardt fertigt komplexe Werkzeuge und filigrane Bauteile in hoher Präzision. Das nach DIN ISO 9001 und EN 9100 zertifizierte Unternehmen bietet eine Vielzahl von Bearbeitungstechniken an, angefangen beim CNC-Gravieren und HSC-Fünffachssimultanfräsen über das CNC-Erodieren und 4-Achs-Lasern bis hin zum Ultraschallschleifen und Hochglanzpolieren. Leonhardt versteht sich als Partner des Automobilbaus, der Gummi- und Kunststoffindustrie, der Druckgussindustrie, der Spielwaren- und Freizeitindustrie, der Medizintechnik und Kosmetikbranche bei der Lösung anspruchsvoller Aufgaben. Dabei bringt das gut ausgebildete Team sein Know-how und seine Erfahrungen bereits in der Planungsphase eines Bauteils ein. Zahlreiche Auszeichnungen, aber auch der Auftrag zur Fertigung des Covers für die „Goldbibel“, zeugen von der Innovationskraft des Unternehmens.

Kontakt für inhaltliche Nachfragen:

Leonhardt e. K.

Dr. h. c. Wolfgang Leonhardt

Telefon: +49 7153 9594-0

info@leonhardt-gravuren.de

www.leonhardt-gravuren.de